



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

7. Oktober 2016
Seite 1 von 12

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft und Forschung
im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen

Herrn Arndt Klocke MdL

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:

111

bei Antwort bitte angeben

Svenja Schulze MdL



Fragen der Fraktion der FDP im Landtag NRW zum Einzelplan 06 des Haushaltsplanentwurfs 2017 vom 7. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die von der Fraktion der FDP am 7. Oktober 2016 an mich gerichteten
Fragen zum Einzelplan 06 gemäß des Haushaltsplanentwurfs 2017 be-
antwortet ich wie folgt:

I. Einbringung des Haushaltes

Vorbemerkung des MIWF:

Die Finanzierung der Hochschulen durch das Land orientiert sich nach § 5 Hochschulgesetz NRW an den Aufgaben, vereinbarten Verpflichtungen und erbrachten Leistungen. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Finanzierungskomponenten sind ab den Haushaltsjahren 2007 ff. neben den in den Hochschulkapiteln veranschlagten Globalhaushalten weitere relevante Zuschüsse wie z. B. aus dem Hochschulpakt oder dem Fachhochschulausbau zusammenfassend in einem Gesamtbudget "Hochschulen und Medizin" dargestellt worden.

Im Hinblick auf die zwischen Bund und Ländern geschlossene Verwaltungsvereinbarung zum Hochschulpakt ist die Zahl der zusätzlichen Studienanfän-

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4551
Telefax 0211 896-4555
poststelle@miwf.nrw.de
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



ger bezogen auf die Referenzzahl aus 2005 der maßgebliche Faktor. Die zusätzlichen Studienanfängerinnen und Studienanfänger wirken sich dabei nicht nur anhand der mit dem Bund vereinbarten Planzahlen (Soll) im jeweiligen Haushaltsjahr aus, sondern lösen durch die ebenfalls vereinbarte Spitzabrechnung der Anfängerzahlen (Ist) einen mehrjährig wirkenden Finanzeffekt aus. Insofern knüpft die Finanzierungslogik des Hochschulpaktes zwar rechnerisch an der Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger an, ist in seiner finanziellen Wirkung für die Hochschulen jedoch in wesentlichen Teilen eine nachlaufende Ausfinanzierung vorangegangener Studienanfängerkohorten.

Aus den genannten Gründen kommt es daher nicht zu der in der Einleitung der FDP-Fraktion zu I. angesprochenen Absenkung dieser Komponente des Hochschulbudgets.

Bei der Vorlage 16/4295 geht es um Erläuterungen zur Einbringung des Haushalts 2017. Auf Seite 5 wird die Etatsteigerung für Hochschulen/Kliniken im Zeitraum 2010 - 2017 grafisch dargestellt. Dieser wird die Entwicklung auf der Nachfrageseite anhand der Studienanfängerzahlen für denselben Zeitraum (2010 - 2017) gegenübergestellt. Dabei wurde auf den Prognosewert der letzten KMK-Vorausberechnung der Studienanfängerzahlen zurückgegriffen. Die Prognosewerte der KMK haben sich bisher als brauchbare Indikatoren für die Entwicklung der Nachfrageseite in NRW erwiesen. Belastbare Daten zur zukünftigen Entwicklung der Studierendenzahlen liegen hingegen nicht vor und können dementsprechend auch nicht für den oben aufgeführten Vergleich herangezogen werden.

a. Inwieweit steht die singuläre Betrachtung der Studienanfängerzahlen der Jahre 2010 und 2016 in einem Verhältnis zum Gesamtbudget für die Hochschulen?

Die Betrachtung der Studienanfängerzahlen stellt darauf ab, dass die Bewältigung des doppelten Abiturjahrgangs und der deutlich gestiegenen Bildungsbeileiligung die wesentliche hochschulpolitische Herausforderung der Legislaturperiode ist. Die Entwicklung der Studienanfängerzahlen ist insofern von Bedeutung, als die Höhe der Hochschulpaktmittel von dieser Entwicklung abhängt. Der Vergleich der Studienanfängerzahlen 2010 und 2017 (Prognose) mit der parallelen Entwicklung des Gesamtbudgets "Hochschulen und Medizin" zeigt die überproportionale Steigerung der entsprechenden Ausgaben im Epl. 06. Daher wird der Anstieg der Studienanfängerzahlen mehr als kompensiert.



b. Warum wird nicht die Entwicklung der Gesamtstudienzahl angegeben?

Wie in den Vorbemerkungen erklärt, liegen belastbare Daten zur zukünftigen Entwicklung der Studierendenzahlen nicht vor und können dementsprechend auch nicht für einen Vergleich herangezogen werden. Die Gesamtzahl der Studierenden ist eine Bestandsgröße, die von mannigfaltigen Faktoren beeinflusst wird und sich u.a. aus den jährlichen Studienanfängerzahlen ableitet. Die Studienanfängerzahl stellt eine zwischen Bund und Ländern vereinbarte und anerkannte jährlich erfassbare "Kennzahl" der Studiennachfrage dar.

c. Wie setzt sich der Etat für Hochschulen und Unikliniken seit 2010 zusammen (bitte für jedes Jahr alle zum Etat gezählten Kapitel bzw. Titel, falls nicht ein ganzes Kapitel berücksichtigt wurde, auflisten)?

Siehe Anlage 1.

d. Wie ist das IST-Ergebnis der unter Frage „c“ aufgelisteten Ansätze (bitte für jedes Jahr alle zum Etat gezählten Kapitel bzw. Titel, falls nicht ein ganzes Kapitel berücksichtigt wurde, auflisten)?

Siehe Anlage 2.

e. Wie hat sich die Studienanfängerzahl in absoluten und relativen Zahlen seit 2010 entwickelt (bitte für jedes Jahr insgesamt und für die entsprechenden Hochschulen / Kliniken auflisten)?

Siehe Anlage 3.

f. Wie hat sich die Gesamtstudierendenzahl seit 2010 in relativen und absoluten Zahlen entwickelt (bitte für jedes Jahr insgesamt und für die entsprechenden Hochschulen / Kliniken auflisten)?

Siehe Anlage 4.

g. Wie bewertet die Landesregierung den Einfluss der Inflation auf die oben gelisteten Etats?



Der Verbraucherpreisindex (insgesamt) betrug laut Statistischem Bundesamt im August 2016 107,6 Punkte (hierbei wird das Jahr 2010 auf 100 Punkte gesetzt). Dies entspricht einer Zunahme seit 2010 um 7,6 Punkte. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat betrug laut Statistischem Bundesamt im August 2016 0,4%.

Die Steigerung des Haushaltsplanentwurfes des Einzelplans 06 für 2017 im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2016 (2. Nachtrag) beträgt 2,1%. Insgesamt beträgt die Steigerung des Einzelplans 06 seit 2010 44,8%.

Die Steigerung der Ausgaben im Einzelplan 06 übertrifft die Inflation bei weitem.

- h. Wie viel Prozent der oben gelisteten Etats speisen sich aus Mitteln des Bundes (bspw. Hochschulpaktmittel; Art. 91b GG, Art. 143 c GG, bitte für jedes Jahr seit 2010 und jedes gelistete Kapitel / gelisteten Titel aufschlüsseln)?**

Siehe Anlage 5.

Aufgelistet sind alle in den Haushalten gelisteten Einnahmetitel (Zuweisungen des Bundes) der Jahre 2010 bis 2017. Die jeweiligen Gesamtausgaben der Kapitel wurden ebenfalls aufgelistet und dienen als Bezugsgröße zur Ermittlung des gewünschten Quotienten (in Prozent).

- i. Wie haben sich die Grundmittel für die Hochschulen und Kliniken in Nordrhein-Westfalen seit 2010 entwickelt (bitte für jedes Jahr und jede Hochschule / Klinik unter der Angabe, welche Haushaltskapitel bzw. Titel zu den Grundmitteln der jeweiligen Hochschule / Kliniken gezählt werden, aufschlüsseln)?**

Siehe Angaben zu den Hochschul- und Medizinkapiteln in Anlage 1 als Antwort zur Frage I c).

II. Kapitel 06 010 Ministerium

- a. Aus welchen Gründen wurden 13 neue Stellen geschaffen?**
- b. Für welche (administrativen) Aufgaben sind die 13 neuen Planstellen vorgesehen?**



Zwei Planstellen (A12 und A14), die schon in 2016 im Wege des Haushaltsvollzugs aus dem Einzelplan 03 verlagert wurden, sind für die Wahrnehmung der neuen Aufgaben im Bereich des E-Government vorgesehen. Zum Haushaltsjahr 2016 wurden dem Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) diesbezüglich für die gesamte Landesregierung bereits 120 Planstellen vom Landtag zugewilligt. Für das Jahr 2017 werden die Stellen entsprechend in die Einzelpläne umgesetzt.

Bei weiteren acht Planstellen (3 x A14, 2x A13 (L2.2) und 3 x A13 (L2.1)) handelt es sich ebenfalls nicht um neue Planstellen, sondern um die Umwandlung von Stellen für befristet abgeordnete Beamtinnen und Beamte in dauerhaft zu besetzende Planstellen. Diese Stellen wurden bisher für in der Regel dreijährige Hospitationen im MIWF genutzt. Ihre Umwandlung ist aus folgenden Gründen erforderlich: Die Hospitationsstellen werden, obwohl sie nur befristet zu besetzen sind, für die Erledigung von Daueraufgaben benötigt. Die Belastung durch die damit verbundene Diskontinuität in der Aufgabenwahrnehmung hat sich in den vergangenen Jahren verschärft. Es gestaltet sich zunehmend schwierig, Personal für eine (befristete) Abordnung zu gewinnen. Sowohl andere Dienststellen der Landesverwaltung als auch die Hochschulen sind angesichts der Personalknappheit immer weniger bereit, ihr Personal für einen begrenzten Zeitraum abzuordnen. So ist es immer wieder zu nicht hinnehmbaren Vakanzen gekommen, die nun eine Verstetigung erforderlich machen.

Tatsächlich neu sind drei Planstellen (A14), die zur Bewältigung übergreifender hochschul- bzw. landespolitischer Aufgaben benötigt werden, die bisher nicht bzw. nicht in dem Umfang angefallen sind.

1. Digitalisierung

Zum Abschluss eines breit angelegten Dialogprozesses "Lernen im Digitalen Wandel" hat die Landesregierung ihr Leitbild für Bildung in Zeiten der Digitalisierung als einen zentralen Baustein der Gesamtstrategie zur Gestaltung des digitalen Wandels in NRW vorgelegt. Vor diesem Hintergrund sind die Digitalisierung von Lehre und Studium aber auch die Forschung zu den Chancen und Risiken der Digitalisierung prioritäre Themen.

2. Klimaneutrale Landesverwaltung und klimaneutrale Hochschulen

In die Entwicklung des Konzepts der Landesregierung für eine klimaneutrale Landesverwaltung werden die Ressorts intensiv einbezogen. Parallel dazu hat



das MIWF die Federführung für die Erarbeitung eines vergleichbaren Konzepts für die Hochschulen NRW.

Seite 6 von 12

3. Politische und strategische Steuerung

Die intensivierete Zusammenarbeit von Land und Hochschulen macht auf Seiten des Landes u.a. in den Bereichen Landeshochschulentwicklungsplan, Hochschulverträge etc. die Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben notwendig.

III. Kapitel 06 026 Technologie- und Innovationsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen

- a. Welche Maßnahmen und Projekte werden und wurden bislang aus diesen Mitteln gefördert (bitte mit Angabe des jeweiligen Finanzvolumens)?
- b. Wie hoch ist das bisherige Bewilligungsvolumen für das Jahr 2016 insgesamt?

Siehe Anlage 6.

IV. Kapitel 06 027 Allgemeine Studierendförderung

- a. Seit 1.1.2015 werden die BAföG-Förderleistungen alleine vom Bund finanziert. In welche Haushaltsansätze sind 2017 die freigewordenen Landesmittel geflossen?

Die Landesregierung NRW hat entschieden, vereinbarungsgemäß die durch die zusätzliche Bundeszuwendung entstehende Entlastung im Bildungsbereich zu verwenden. Im Übrigen wird auf die Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage 3486 (Landtagsdrucksache 16/9153) verwiesen.

V. Kapitel 06 100 Hochschulen allgemein

Die Hochschulpaktmittel sind wie folgt veranschlagt:



Einnahmen (Bundeszuweisung) (Seite 128 HHE 2017 Epl. 6):

Seite 7 von 12

Kapitel 06 100 Titel 231 50	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpakts 2020	678.688.000 €
--------------------------------	--	---------------

Gesamtausgaben (Hochschulpakt) des Landes:

Kapitel 06 100 Titelgr. 70	Gesamtausgaben (Summe) (Seite 142, 143 des HHE 2017 Epl. 6)	1.107.376.000 €
Kapitel 06 100 Titel 685 52	Zuschüsse an die Hochschulen (Studienzeitverlängerung bei den Lehrämtern) (Seite 136 des HHE 2017 Epl. 6)	30.000.000 €
Kapitel 06 670 - 06 840 (ohne 06 711, 06 721 und 06 770)	Zuschüsse an die Fachhochschulen (Kofinanzierungsmittel für Hochschulpakt)	170.000.000 €
Kapitel 06 611 - 06 850	Zuschüsse an die Universitäten (verstetigte Landesmittel zum Hochschulpakt)	50.000.000 €
	Summe der Gesamtausgaben:	1.357.376.000 €

a. Für welche Maßnahmen werden die Hochschulpaktmittel konkret verwendet?

Die Hochschulpaktmittel sind von den Hochschulen zweckbestimmt für die folgenden Maßnahmen zu nutzen:

1. für die Schaffung von zusätzlichen Ausbildungskapazitäten; hierzu zählen die Vergabe von Lehraufträgen, Einstellung von Lehrpersonal, Beschaffung von Material und Geräten sowie die Durchführung von Baumaßnahmen sowie Anmietungen für Lehrzwecke,
2. für die Verbesserung der studentischen Infrastruktur; hierzu zählen beispielsweise die Anmietung von Räumen, welche Dritten zur Bewirtschaftung überlassen werden, oder die Unterstützung von Initiativen zur Wohnraumvermittlung durch Personal der Hochschule sowie
3. in angemessenem Umfang für die administrative und organisatorische Abwicklung des Studienplatzaufbaus.

b. Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 den Hochschulen in Form des neuen Prämienmodells zugeleitet (Presseinfor-



mation 481/6/2015, bitte Schätzungen nach Sockelbetrag und Kopfprämien aufschlüsseln)? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?

Für die Umsetzung des Hochschulpakts III im Jahr 2017 wurden mit den Hochschulen Sonder-Hochschulverträge abgeschlossen. Für die Aufnahme zusätzlicher Studienanfängerinnen und Studienanfänger ist beabsichtigt, den Hochschulen in Trägerschaft des Landes (einschließlich des Sonderprogramms Humanmedizin), den staatlichen Kunst- und Musikhochschulen sowie den privaten Hochschulen mit refinanzierten Studiengängen insgesamt 211.389.604 € zur Verfügung zu stellen.

Die Zahl der Erfolgsprämien, die 2017 ausgezahlt werden, hängt von der Zahl der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen von grundständigen Erststudiengängen ab. Hierzu gibt es, anders als zur Zahl der zukünftigen Studienanfängerinnen und Studienanfänger, keine abgestimmte Prognose. Deshalb kann zur Höhe der dafür benötigten Mittel zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage gemacht werden.

Die Mittel werden unter Kapitel 06 100 TG 70 eingestellt.

c. Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für das „Master-Programm“ (Presseinformation 537/7/2014) verwendet? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?

Im Jahr 2017 sollen insgesamt 108.333.750 € für die Umsetzung des landeseigenen Masterprogramms aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel werden unter Kapitel 06 100 TG 70 eingestellt.

d. Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für das Sonderprogramm „Erfolgreich Studieren“ (Presseinformation 481/6/2015) verwendet? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?

Für das Sonderprogramm "Erfolgreich studieren" sollen im Jahr 2017 insgesamt rd. 22,1 Mio. € aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel werden unter Kapitel 06 100 TG 70 eingestellt. In diesem Betrag sind sämtliche Ausgaben enthalten, die Gegenstand der folgenden Fragen e)-j) sind.



- e. Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für das Talentscouting-Programm und das Zentrum für Talentförderung (Presseinformation 481/6/2015) verwendet? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?**

Für das Talentscouting und das Zentrum für Talentförderung sollen im Jahr 2017 5,65 Mio. € aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden.

- f. Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für das Online-Angebot „Studifinder“ und das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (Presseinformation 481/6/2015) verwendet? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?**

Für den Studifinder und das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sollen im Jahr 2017 rund 3,25 Mio. € aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich siehe Antwort zu Frage h).

- g. Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für zdi-Zentren und Schülerlabore (Presseinformation 481/6/2015) verwendet? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?**

Für die zdi-Zentren und zdi-Schülerlabore sollen im Jahr 2017 rund 4,875 Mio. € aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden.

- h. Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für Eingangs- und Orientierungsangebote an Hochschulen (Presseinformation 481/6/2015) verwendet? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?**

Für die Eingangs- und Orientierungsangebote an Hochschulen sollen im Jahr 2017 rund 6,1 Mio. € aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden.

Zu den Eingangs- und Orientierungsangeboten der Hochschule gehören auch der Studifinder und das Programm "Kein Abschluss ohne Anschluss" (Frage f.). Deshalb sind die dort genannten Ausgaben in denen für die Eingangs- und Orientierungsangebote enthalten.



- i. **Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für die stärkere Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Kammern, Arbeitsagenturen und Unternehmen, damit Studierende ohne Abschluss alternative Qualifizierungswege in den Arbeitsmarkt ermöglicht werden, (Presseinformation 481/6/2015) verwendet? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?**

Für stärkere Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Kammern, Arbeitsagenturen und Unternehmen sollen im Jahr 2017 etwa 920.000 € aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel werden unter Kapitel 06 100 TG 70 eingestellt.

- j. **Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für das Förderprogramm zur Analyse von Studienverläufen zur Verfügung gestellt (Presseinformation 793/10/2016)? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?**

Für das Förderprogramm zur Analyse von Studienverläufen sollen 2017 4,25 Mio. € aus dem Hochschulpakt bereitgestellt werden. Die Mittel werden unter Kapitel 06 100 TG 70 eingestellt.

- k. **Wie viel Hochschulpaktmittel werden 2017 für den Bau der neuen Mensa für die Universität Duisburg-Essen zur Verfügung gestellt (Presseinformation 534/7/2015)? Unter welchem Haushaltstitel sind diese Mittel eingestellt?**

Für den Bau der neuen Mensa für die Universität Duisburg sollen im Jahr 2017 etwa 10,6 Mio. € aus dem Hochschulpakt zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel werden unter Kapitel 06 100 TG 70 eingestellt.

- l. **Wie viel Hochschulpaktmittel fließen 2017 in die Grundfinanzierung der Fachhochschulen (bitte die 170.000.000 € für jede Fachhochschule / Haushaltskapitel einzeln aufschlüsseln)?**

In die Grundfinanzierung der Fachhochschulen fließen keine Hochschulpaktmittel. Die für den Auf- und Ausbau der Fachhochschulen vorgesehenen Mittel in Höhe von 170 Mio. €, die im Entwurf des Haushaltsplans 2016 in die Hochschulkapitel umgesetzt wurden, dienen zur Kofinanzierung des von Bund und Land gemeinsam getragenen Hochschulpaktes 2020. Dies ist möglich, da der



Fachhochschulauf- und -ausbau auch der Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger/innen dient.

Seite 11 von 12

Siehe Anlage 7.

m. Wie viel Hochschulpaktmittel fließen 2017 in die Grundfinanzierung der Hochschulen (bitte für 50.000.000 € für jede Hochschule / Haushaltskapitel einzeln aufschlüsseln)?

Es handelt sich um originäre Landesmittel, die den Universitäten und Fachhochschulen im Rahmen der Ziele und Aufgaben des Hochschulpaktes verstetigt zur Verfügung gestellt werden und der Kofinanzierung des Hochschulpaktes dienen.

Siehe Anlage 8.

Titelgruppe 72 Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität an den Hochschulen.

- a. Wie der Beantwortung der kleinen Anfrage 5102 (Drs. 16/13088) entnommen werden kann, verzeichnen derzeit 29 Hochschulen ungeachtet der weiter steigenden Studierendenzahlen zu 2012 sogar Netto-Einnahmenverluste. Dies wirft die Frage auf, wie die Hochschulen die Studienqualität bei sinkenden Einnahmen „weiter entwickeln“ sollen. Müssen die betroffenen Hochschulen die Maßnahmen, die bisher aus den Mitteln finanziert wurden, entsprechend streichen?**

Die Hochschulen berichten über die aus Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM) finanzierten Maßnahmen und die dabei erzielten Erfolge in zweijährigem Turnus. Die für den Zeitraum 1.1.2014 bis 31.12.2015 vorgelegten Berichte weisen durchgängig darauf hin, dass die mit den konkret geförderten Maßnahmen und Projekten beabsichtigten Ziele zentral auf Hochschulebene und dezentral in den Fachbereichen bis auf wenige Ausnahmen erreicht werden konnten. Da der Einsatz der QVM keine kapazitiven Auswirkungen hat und daher nicht zu einer Erhöhung der Aufnahmekapazität führt, konnten die meisten Hochschulen auf diesem Weg - auch vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen - die bereits erreichte Betreuungsrelation halten und in einigen Bereichen nochmals ausbauen. Darüber hinaus haben die Hochschulen ihre Möglichkeiten effektiv genutzt, auch Mittel aus anderen Sonderprogrammen zur Verbes-



serung der Studienbedingungen und der Qualität der Lehre einzusetzen (insbesondere Hochschulpakt und Qualitätspakt Lehre).

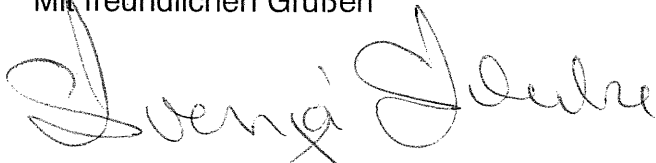
Seite 12 von 12

Titelgruppe 75 Ausgaben für „Fortschritt NRW“

- a. **Welche Maßnahmen und Projekte werden und wurden bislang aus diesen Mitteln gefördert (bitte mit Angabe des jeweiligen Finanzvolumens)?**
- b. **Wie hoch ist das bisherige Bewilligungsvolumen für das Jahr 2016 insgesamt?**

Siehe Anlage 9.

Mit freundlichen Grüßen


Svenja Schulze

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 06
zu den Fragen l c) und i) Haushaltsansätze der Hochschulen und Unikliniken und Entwicklung der Grundfinanzierung

Kapitel	Hochschule	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	E 2017
06 103	UK Bonn	152.724.800	122.372.000	139.242.500	143.523.100	144.574.100	150.430.600	164.088.800	158.108.000
06 104	UK Münster	151.154.200	196.259.200	168.264.700	188.578.700	188.895.000	181.343.800	190.989.300	201.168.200
06 105	UK Köln	171.899.500	172.816.900	186.919.100	186.289.700	198.368.400	187.077.800	204.125.800	189.912.800
06 106	UK Aachen	155.214.300	158.815.900	161.748.800	172.804.300	171.676.100	165.641.100	170.823.300	167.255.900
06 107	UK Düsseldorf	186.998.600	187.553.000	165.295.300	179.585.800	181.064.000	197.740.900	188.514.600	188.258.100
06 108	UK Essen	125.587.200	127.907.900	144.219.800	134.835.100	144.139.100	138.797.800	144.763.500	134.374.500
Summe Universitätskliniken		943.578.600	965.724.900	965.690.200	1.005.616.700	1.028.716.700	1.021.032.000	1.063.305.300	1.039.077.500
06 111	Uni Bonn	257.416.000	256.585.600	261.381.600	262.356.900	271.743.100	275.487.500	279.904.100	286.099.200
06 121	Uni Münster	241.713.500	243.097.500	254.144.900	253.783.700	262.730.500	263.986.200	271.738.800	271.811.200
06 131	Uni Köln	233.668.800	252.219.300	268.495.200	270.683.600	277.931.000	281.971.900	286.437.200	289.932.900
06 141	TH Aachen	316.411.300	321.259.600	321.930.400	328.169.800	338.576.000	347.919.900	373.909.800	381.076.400
06 151	Uni Bochum	258.711.500	260.222.600	262.887.600	262.270.100	272.407.200	281.649.000	296.277.000	305.076.100
06 152	ME Bochum	36.961.900	36.366.100	37.044.500	37.364.500	40.476.400	53.815.100	45.013.400	46.287.300
06 160	Uni Dortmund	165.985.300	165.300.300	169.043.700	169.333.000	176.242.200	178.690.100	183.234.500	187.960.800
06 171	Uni Düsseldorf	127.397.300	128.591.300	131.244.300	131.731.100	136.909.400	137.487.300	139.751.000	142.531.600
06 181	Uni Bielefeld	149.405.400	150.218.300	157.526.300	157.340.500	160.505.500	163.779.400	169.979.300	170.872.400
06 215	Uni Duisburg-Essen	218.656.300	218.258.600	228.609.900	235.849.900	239.323.700	240.291.300	248.456.000	249.720.500
06 230	Uni Paderborn	97.517.000	100.387.600	102.087.000	101.955.300	107.068.300	109.351.700	110.936.200	112.638.400
06 240	Uni Siegen	90.598.200	90.961.400	92.515.600	94.365.800	98.642.700	99.868.600	99.834.900	101.572.500
06 250	Uni Wuppertal	103.161.800	103.628.000	106.453.500	106.321.100	110.563.000	112.072.600	113.696.900	114.970.300
06 260	FernUni Hagen	56.995.900	56.949.900	58.512.100	59.012.600	60.935.800	61.782.200	63.075.300	63.569.400
06 270	DSH Köln	36.346.600	36.373.500	36.997.100	37.147.600	39.602.500	44.608.600	48.599.900	45.162.700
Summe Universitäten		2.390.946.800	2.420.419.600	2.488.873.700	2.507.685.500	2.593.657.300	2.652.761.400	2.730.844.300	2.769.281.700
06 670	FH Aachen	48.825.600	49.769.700	48.945.500	48.977.100	50.801.500	51.680.900	59.504.400	61.432.500
06 680	FH Bielefeld	32.599.200	32.112.200	32.841.100	33.052.400	34.396.700	35.658.700	42.836.700	51.675.900
06 690	FH Bochum	25.333.000	25.190.700	25.830.500	25.905.600	26.622.200	27.472.400	33.336.000	32.813.400
06 711	FH Dortmund	40.333.100	40.328.900	41.184.800	41.321.800	42.450.800	43.905.500	45.360.400	46.429.000
06 721	FH Düsseldorf	35.810.200	35.978.800	36.785.300	38.474.600	39.797.600	41.990.300	42.956.100	49.400.900
06 731	FH Südwestfalen	41.413.400	42.229.400	42.842.600	42.665.900	44.163.500	44.786.800	47.912.100	50.025.300
06 740	FH Köln	84.023.200	84.558.100	87.641.800	86.413.500	89.495.400	90.979.100	99.958.600	101.935.100
06 750	FH Lippe und Höxter	34.187.200	33.693.900	34.393.200	34.180.100	35.054.500	35.987.000	38.070.800	39.060.400
06 760	FH Münster	48.274.700	48.221.900	48.689.000	49.070.600	50.302.700	53.682.900	58.971.700	60.262.500
06 770	FH Niederrhein	48.496.400	48.027.100	48.687.900	49.329.400	51.284.100	52.542.100	53.686.100	55.667.200
06 780	FH Hamm-Lippstadt	0	0	0	0	0	0	39.001.700	39.364.400
06 790	FH Rhein-Waal	0	0	0	0	0	0	38.986.500	40.073.400
06 800	FH Ruhr West	0	0	0	0	0	0	39.020.800	38.979.000
06 810	FH für Gesundheit	0	0	0	0	0	0	21.701.800	21.687.700
06 840	FH Gelsenkirchen	39.639.700	39.345.100	39.765.200	39.865.500	40.957.600	42.148.600	43.077.600	43.970.200
06 850	FH Bonn-Rhein-Sieg	23.116.600	23.081.600	29.028.400	29.114.900	29.903.400	30.435.400	31.077.400	32.664.600
Summe Fachhochschulen		502.052.300	502.537.400	516.635.300	518.371.400	535.230.000	551.269.700	735.458.700	765.441.500
06 520	KA Düsseldorf	9.939.100	10.005.700	10.240.900	10.318.000	10.581.000	10.876.700	11.106.300	11.275.600
06 530	HfM Detmold	11.417.200	12.041.300	13.041.400	12.756.500	13.530.000	13.733.400	14.332.400	14.489.200
06 540	HfM Köln	22.054.100	21.920.100	22.399.700	23.311.400	24.224.500	25.220.500	25.482.200	25.937.100
06 550	Folkwang Essen	25.573.100	25.116.300	25.064.000	25.543.200	26.567.600	27.235.300	27.820.400	35.100.600
06 560	KA Münster	5.192.200	5.304.900	5.392.300	5.443.100	5.663.800	5.859.900	6.015.700	6.207.100
06 570	R-S-H D'dorf	9.092.900	9.204.200	9.862.400	10.176.100	10.666.100	10.889.900	11.415.400	11.750.300
06 580	KfM Medien Köln	11.807.400	11.926.100	12.165.200	12.224.200	12.572.200	12.760.400	12.989.000	13.155.500
Summe Kunsthochschulen		95.076.000	95.518.600	98.165.900	99.772.500	103.805.200	106.576.100	109.161.400	117.915.400
06 020/546 10 (Entschädigungsleistungen an den BLB)				2.908.000				1.300.000	5.000.000
06 025 Tgr. 73 (Ausbau des Fachhochschulbereichs)		59.500.000	85.000.000	91.251.300	131.745.000	166.016.500	153.993.500	0	0
06 100/518 10 (Nutzungsentgelt an den BLB)		8.626.500	12.952.300	12.887.100	12.456.600	12.466.100	12.466.100	11.546.900	11.546.900
06 100/526 10 (Aufwand des Kunsthochschulbeitrags)		35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
06 100/685 20 (Beitrag zur LUK)		6.238.000	6.238.000	6.642.000	7.350.000	8.000.000	8.220.100	8.625.000	8.850.000
06 100/685 30 (Online-Self-Assessment-Tests)				1.500.000	500.000	500.000			
06 100/685 40 (Förderpädagogik)					4.600.000	4.600.000	9.200.000	13.800.000	17.480.000
06 100/685 51 (Zusch. Bes.ordnung W)						17.000.000			
06 100/685 52 (Zusch. f. d. Lehrämter des geh. Dienstes)						45.900.000	45.900.000	47.400.000	47.400.000
06 100/685 54 ("Deutsch als Zweitsprache")								1.330.000	2.000.000
06 100/686 56 (Zusch. Für IuK-Technik u. IuK-Projekte)							1.567.000	1.300.000	1.000.000
06 100/686 57 ("Abschluss und Anschluss")									662.900
06 100/891 10 (Baukostenzuschüsse)									48.100.000
06 100/891 20 (Planungs- u. Baukostenzuschüsse BLB)							80.000.000	50.000.000	50.000.000
06 100/971 50 (Deckung von Ausgaberesten)		13.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	5.200.000	5.200.000	5.200.000
06 100 Tgr. 70 (Hochschulpakt 2020)		112.148.200	152.982.400	300.725.000	830.846.000	1.040.502.000	714.473.100	1.019.282.000	1.107.376.000
06 100 Tgr. 71 (Zentren f. Lehrerausbildung)		7.700.000	7.700.000	13.500.000	27.500.000	14.900.000	18.600.000	22.000.000	22.000.000
06 100 Tgr. 72 (Lehr- u. Studienqualität a. d. HS)			125.000.000	249.000.000	249.000.000	249.000.000	249.000.000	249.000.000	249.000.000
06 100 Tgr. 73 (Förder. d. Gleichstellung an den HS)			3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000
06 100 Tgr. 74 (Förder. eines Diversity-Managements)				365.000	215.000	210.000	210.000	210.000	210.000
06 100 Tgr. 76 (Zukunftsfonds)									21.047.500
06 102/682 11 (Pers. Ausgaben d. Bes.ordnung W)						1.100.000			
06 102 Tgr. 60 (Stärkung der Allgemeinmedizin)		3.525.000	3.885.000	3.885.000	3.885.000	3.885.000	3.218.100	1.000.000	1.000.000
06 102 Tgr. 62 (Prakt. Medizinausbildung in OWL)					800.000	1.500.000	900.000	2.031.100	
06 103 Tgr. 63 (San.- und Mod. Programm für UK)								50.000.000	50.000.000
06 110 Hochschulmodernisierungsprogramm		1.500.000	15.310.700	20.651.900	53.057.000	68.121.300	73.323.000	77.197.500	42.861.000
Summe Zentralmittel		212.272.700	419.603.400	713.850.300	1.332.489.600	1.644.235.900	1.379.805.900	1.564.757.500	1.694.269.300
Summe Hochschulen und Kliniken		4.143.926.400	4.403.803.900	4.783.215.400	5.463.935.700	5.905.645.100	5.711.445.100	6.203.527.200	6.385.985.400
Gesamtausgaben Epl. 06		5.837.989.000	6.212.517.700	6.645.855.700	7.448.819.000	7.917.316.000	7.805.884.100	8.277.661.700	8.452.099.200

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 06 zu Frage 1 d) IST-Ergebnisse							
Kapitel	Hochschule	2010	2011	2012	2013	2014	2015
06 103	UK Bonn	152.519.200	123.051.200	138.959.300	146.041.100	145.019.109	152.588.487
06 104	UK Münster	151.042.800	197.497.000	168.264.600	191.320.400	189.219.099	184.187.195
06 105	UK Köln	170.867.300	173.761.100	186.723.500	189.032.900	199.011.765	189.283.137
06 106	UK Aachen	153.619.700	158.578.500	160.461.000	174.301.500	170.676.416	165.941.657
06 107	UK Düsseldorf	184.874.500	186.018.000	161.154.400	177.418.400	176.883.496	195.030.650
06 108	UK Essen	124.372.400	127.649.900	143.170.200	135.758.000	143.406.288	139.554.017
Summe Universitätskliniken		937.295.900	966.555.700	958.733.000	1.013.872.300	1.024.216.173	1.026.585.143
06 111	Uni Bonn	256.546.500	258.528.521	259.590.400	263.704.004	272.429.096	274.449.791
06 121	Uni Münster	241.208.500	243.906.803	255.519.600	256.687.159	264.181.053	266.403.709
06 131	Uni Köln	246.420.007	253.933.380	266.550.400	271.307.177	286.336.865	285.364.030
06 141	TH Aachen	310.593.850	319.238.274	322.822.975	331.664.783	338.577.028	347.915.062
06 151	Uni Bochum	257.958.115	261.054.634	260.790.285	263.603.015	273.549.019	280.764.917
06 152	ME Bochum	36.850.000	36.561.689	37.044.500	37.745.263	39.089.090	54.235.488
06 160	Uni Dortmund	165.985.300	166.676.082	168.633.900	171.621.896	176.735.536	180.765.706
06 171	Uni Düsseldorf	127.072.840	129.285.647	130.060.100	132.108.593	137.050.362	136.649.305
06 181	Uni Bielefeld	149.246.400	151.158.166	157.160.900	158.028.513	161.015.434	163.020.755
06 215	Uni Duisburg-Essen	219.607.600	219.629.677	226.273.181	237.157.906	239.031.471	242.457.018
06 230	Uni Paderborn	97.517.000	101.059.302	103.564.700	103.034.223	107.640.201	110.350.592
06 240	Uni Siegen	90.098.200	92.208.005	93.006.100	95.747.330	99.402.842	100.812.989
06 250	Uni Wuppertal	102.801.800	104.141.909	105.634.200	107.014.981	111.210.954	113.083.887
06 260	FernUni Hagen	56.995.900	57.434.117	58.938.900	59.567.602	61.400.708	62.351.474
06 270	DSH Köln	36.346.600	36.596.068	37.229.900	37.505.107	38.721.865	40.083.893
Summe Universitäten		2.395.248.612	2.431.412.274	2.482.820.041	2.526.497.552	2.606.371.524	2.658.708.616
06 670	FH Aachen	49.269.000	49.233.104	48.951.900	49.848.704	51.157.972	52.057.268
06 680	FH Bielefeld	32.026.738	32.889.040	32.584.700	33.804.207	34.793.555	35.974.221
06 690	FH Bochum	25.210.800	25.380.258	25.710.400	26.523.594	26.884.628	27.722.507
06 711	FH Dortmund	40.106.300	40.516.082	40.868.900	41.889.499	42.882.887	43.909.575
06 721	FH Düsseldorf	35.796.700	36.251.660	37.162.700	39.205.283	40.175.219	41.988.854
06 731	FH Südwestfalen	41.181.400	42.305.316	42.836.200	43.228.926	44.519.779	45.138.875
06 740	FH Köln	84.023.200	85.227.143	87.007.200	87.272.895	90.361.253	91.073.179
06 750	FH Lippe und Höxter	33.868.200	33.632.718	34.654.300	34.826.674	35.406.304	36.065.542
06 760	FH Münster	47.774.700	48.084.644	50.227.600	50.127.133	50.809.415	54.105.337
06 770	FH Niederrhein	48.496.400	48.375.392	48.721.200	49.873.820	51.793.419	52.866.609
06 780	FH Hamm-Lippstadt	0	0	0	0	0	0
06 790	FH Rhein-Waal	0	0	0	0	0	0
06 800	FH Ruhr West	0	0	0	0	0	0
06 810	FH für Gesundheit	0	0	0	0	0	0
06 840	FH Gelsenkirchen	39.439.700	39.666.660	39.059.900	40.140.260	41.340.675	41.996.639
06 850	FH Bonn-Rhein-Sieg	23.561.600	23.572.427	29.226.200	29.500.456	30.413.461	30.695.727
Summe Fachhochschulen		500.754.738	505.134.444	517.011.200	526.241.451	540.538.567	553.594.353
06 520	KA Düsseldorf	9.939.100	10.071.948	10.240.900	10.511.534	10.674.019	10.966.806
06 530	HfM Detmold	11.525.300	11.908.490	12.052.400	12.500.554	13.130.251	13.981.782
06 540	HfM Köln	21.954.100	22.063.650	22.399.700	23.814.920	24.373.358	25.433.029
06 550	Folkwang Essen	24.862.900	24.672.831	25.239.539	25.828.253	26.518.768	27.469.406
06 560	KA Münster	5.192.200	5.337.620	5.392.300	5.534.743	5.689.880	5.845.148
06 570	R-S-H D'dorf	9.092.900	9.268.862	9.862.400	10.400.093	10.725.877	10.977.138
06 580	KfMedien Köln	11.807.400	12.000.411	12.165.200	12.369.028	12.640.200	12.867.672
Summe Kunsthochschulen		94.373.900	95.323.812	97.352.439	100.959.125	103.752.353	107.540.981
06 020/546 10	(Entschädigungsleistungen an den BLB)						
06 025 Tgr. 73	(Ausbau des Fachhochschulbereichs)	59.500.000	85.000.000	91.251.300	131.745.000	166.692.705	144.433.681
06 100/518 10	(Nutzungsentgelt an den BLB)	8.155.300	10.507.975	11.428.700	11.947.396	12.466.091	11.546.831
06 100/526 10	(Aufwand des Kunsthochschulbeirats)	21.863	14.083	13.876	12.420	19.654	21.051
06 100/685 20	(Beitrag zur LUK)	5.834.687	6.362.668	6.640.370	7.228.580	7.571.251	8.220.006
06 100/685 30	(Online-Self-Assessment-Tests)				500.000	500.000	
06 100/685 40	(Förderpädagogik)				4.600.000	4.600.000	9.200.000
06 100/685 51	(Zusch. Bes.ordnung W)					11.199.000	
06 100/685 52	(Zusch. f. d. Lehramter des geh. Dienstes)					45.900.000	45.900.000
06 100/685 54	("Deutsch als Zweitsprache")						
06 100/686 56	(Zusch. Für IuK-Technik u. IuK-Projekte)						1.496.369
06 100/686 57	("Abschluss und Anschluss")						
06 100/891 10	(Baukostenzuschüsse)						30.906.850
06 100/891 20	(Planungs- u. Baukostenzuschüsse BLB)						79.000.000
06 100/971 50	(Deckung von Ausgaberesten)						
06 100 Tgr. 70	(Hochschulpakt 2020)	112.148.095	85.292.163	305.865.099	822.939.895	1.039.048.986	761.895.405
06 100 Tgr. 71	(Zentren f. Lehrerausbildung)	6.365.007	7.509.541	13.043.661	27.102.823	14.578.653	16.755.098
06 100 Tgr. 72	(Lehr- u. Studienqualität a. d. HS)		124.499.998	248.999.996	248.999.999	249.000.000	249.047.936
06 100 Tgr. 73	(Förder. d. Gleichstellung an den HS)		3.486.292	2.134.480	3.464.487	3.444.566	3.247.977
06 100 Tgr. 74	(Förder. eines Diversity-Managements)			317.721	214.935	105.292	107.233
06 100 Tgr. 76	(Zukunftsfonds)						
06 102/682 11	(Pers. Ausgaben d. Bes.ordnung W)						
06 102 Tgr. 60	(Stärkung der Allgemeinmedizin)	2.938.333	3.197.990	2.834.000	3.218.054	1.874.200	415.656
06 102 Tgr. 62	(Prakt. Medizinausbildung in OWL)				4.877	180.754	130.363
06 103 Tgr. 63	(San.- und Mod. Programm für UK)						
06 110 Hochschulmodernisierungsprogramm		399.762	8.157.215	8.730.285	26.286.408	24.419.861	37.685.706
Summe Zentralmittel		195.363.047	334.027.925	691.259.488	1.288.264.874	1.581.601.013	1.400.010.162
Summe Hochschulen und Kliniken		4.123.036.197	4.332.454.155	4.747.176.168	5.455.835.302	5.856.479.630	5.746.439.255
Gesamtausgaben Epl. 06		5.846.579.835	6.128.604.754	6.632.739.773	7.413.375.565	7.878.531.703	7.790.936.586

Studienanfänger 1.HS im SJ	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	84.297	104.294	100.107	106.607	101.718	100.471
Öffentlich-Rechtl. Universitäten	59.530	72.549	68.575	73.415	68.867	67.899
Hochschule	57.214	70.147	66.147	70.925	66.407	65.317
U Aachen (TH)	5.273	6.869	6.030	7.142	6.485	6.789
U Bielefeld	2.703	2.968	2.984	3.926	3.461	3.896
U Bochum	5.563	5.288	5.163	6.482	6.368	5.685
U Bonn	3.954	5.448	5.166	5.349	5.032	5.398
U Dortmund	4.214	5.176	5.037	5.174	4.871	4.793
U Duisburg-Essen	5.206	7.062	6.611	5.629	6.789	6.406
U Düsseldorf	2.709	3.832	3.921	4.789	4.093	4.263
U Hagen (Fernuniversität)	8.101	9.133	8.312	7.608	5.922	5.962
U Köln	5.522	7.529	6.655	7.640	7.390	6.678
U Münster	4.985	5.427	5.490	6.329	5.632	5.551
U DSH Köln	707	663	767	754	707	714
U Paderborn	3.020	4.029	3.600	3.561	3.400	3.273
U Siegen	2.961	3.255	3.591	3.407	3.103	2.882
U Wuppertal	2.296	3.468	2.820	3.135	3.154	3.027
Klinikum	2.316	2.402	2.428	2.490	2.460	2.582
U Aachen (TH)	328	340	353	344	352	365
U Bochum	277	285	275	286	293	352
U Bonn	351	346	353	349	332	357
U Duisburg-Essen	194	209	206	234	221	220
U Düsseldorf	432	432	450	479	439	468
U Köln	385	404	416	423	434	440
U Münster	349	386	375	375	389	380
Öffentlich-Rechtl. Fachhochschulen	23.880	30.903	30.628	32.360	31.995	31.728
FH Aachen	1.889	2.323	2.406	2.609	2.568	2.396
FH Bielefeld	1.871	1.940	1.774	2.095	1.981	1.805
FH Bochum	1.196	1.325	1.291	1.350	1.359	1.281
FH Bonn-Rhein-Sieg	1.365	1.474	1.507	1.540	1.535	1.610
FH Dortmund	1.688	2.439	2.608	2.403	2.412	2.125
FH Düsseldorf	1.378	1.622	1.851	1.976	1.890	1.935
FH für Gesundheitsberufe	153	139	151	151	200	236
FH Gelsenkirchen	1.744	2.295	1.777	2.096	1.928	1.644
FH Hamm-Lippstadt	296	641	786	697	982	1.392
FH Köln	3.894	4.794	4.359	4.569	4.368	4.710
FH Münster	2.133	2.872	2.683	2.815	2.699	2.736
FH Niederrhein	2.213	2.732	2.689	3.069	2.678	2.479
FH Ostwestfalen-Lippe	1.311	1.720	1.478	1.386	1.385	1.254
FH Rhein-Waal	451	928	1.234	1.695	1.791	1.615
FH Südwestfalen	2.075	3.160	3.281	3.083	3.456	3.328
FH Westliches Ruhrgebiet	223	499	753	826	763	1.182
Staatliche Kunst- und Musikhochschulen	887	842	904	832	856	844
KH Düsseldorf	57	68	54	53	55	61
KH Folkwang-Hochschule Essen	301	236	276	251	254	272
KH für Medien Köln)	39	43	41	51	35	36
KH für Musik Detmold	75	91	121	89	112	107
KH für Musik Köln	247	253	259	222	242	226
KH Münster	58	51	53	47	39	52
KH Robert-Schumann, Düsseldorf	110	100	100	119	119	90

Studienanfänger 1.HS im SJ

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr	2011	2012	2013	2014	2015
	23,7%	-4,0%	6,5%	-4,6%	-1,2%
Öffentlich-Rechtliche Universitäten	21,9%	-5,5%	7,1%	-6,2%	-1,4%
Hochschule	22,6%	-5,7%	7,2%	-6,4%	-1,6%
U Aachen (TH)	30,3%	-12,2%	18,4%	-9,2%	4,7%
U Bielefeld	9,8%	0,5%	31,6%	-11,8%	12,6%
U Bochum	-4,9%	-2,4%	25,5%	-1,8%	-10,7%
U Bonn	37,8%	-5,2%	3,5%	-5,9%	7,3%
U Dortmund	22,8%	-2,7%	2,7%	-5,9%	-1,6%
U Duisburg-Essen	35,7%	-6,4%	-14,9%	20,6%	-5,6%
U Düsseldorf	41,5%	2,3%	22,1%	-14,5%	4,2%
U Hagen (Fernuniversität)	12,7%	-9,0%	-8,5%	-22,2%	0,7%
U Köln	36,3%	-11,6%	14,8%	-3,3%	-9,6%
U Münster	8,9%	1,2%	15,3%	-11,0%	-1,4%
U Deutsche Sporthochschule Köln	-6,2%	15,7%	-1,7%	-6,2%	1,0%
U Paderborn	33,4%	-10,6%	-1,1%	-4,5%	-3,7%
U Siegen	9,9%	10,3%	-5,1%	-8,9%	-7,1%
U Wuppertal	51,0%	-18,7%	11,2%	0,6%	-4,0%
Klinikum	3,7%	1,1%	2,6%	-1,2%	5,0%
U Aachen (TH)	3,7%	3,8%	-2,5%	2,3%	3,7%
U Bochum	2,9%	-3,5%	4,0%	2,4%	20,1%
U Bonn	-1,4%	2,0%	-1,1%	-4,9%	7,5%
U Duisburg-Essen	7,7%	-1,4%	13,6%	-5,6%	-0,5%
U Düsseldorf	0,0%	4,2%	6,4%	-8,4%	6,6%
U Köln	4,9%	3,0%	1,7%	2,6%	1,4%
U Münster	10,6%	-2,8%	0,0%	3,7%	-2,3%
Öffentlich-Rechtliche Fachhochschulen	29,4%	-0,9%	5,7%	-1,1%	-0,8%
FH Aachen	23,0%	3,6%	8,4%	-1,6%	-6,7%
FH Bielefeld	3,7%	-8,6%	18,1%	-5,4%	-8,9%
FH Bochum	10,8%	-2,6%	4,6%	0,7%	-5,7%
FH Bonn-Rhein-Sieg	8,0%	2,2%	2,2%	-0,3%	4,9%
FH Dortmund	44,5%	6,9%	-7,9%	0,4%	-11,9%
FH Düsseldorf	17,7%	14,1%	6,8%	-4,4%	2,4%
FH für Gesundheitsberufe	-9,2%	8,6%	0,0%	32,5%	18,0%
FH Gelsenkirchen	31,6%	-22,6%	18,0%	-8,0%	-14,7%
FH Hamm-Lippstadt	116,6%	22,6%	-11,3%	40,9%	41,8%
FH Köln	23,1%	-9,1%	4,8%	-4,4%	7,8%
FH Münster	34,6%	-6,6%	4,9%	-4,1%	1,4%
FH Niederrhein	23,5%	-1,6%	14,1%	-12,7%	-7,4%
FH Ostwestfalen-Lippe	31,2%	-14,1%	-6,2%	-0,1%	-9,5%
FH Rhein-Waal	105,8%	33,0%	37,4%	5,7%	-9,8%
FH Südwestfalen	52,3%	3,8%	-6,0%	12,1%	-3,7%
FH Westliches Ruhrgebiet	123,8%	50,9%	9,7%	-7,6%	54,9%
Staatliche Kunst- und Musikhochschulen	-5,1%	7,4%	-8,0%	2,9%	-1,4%
KH Düsseldorf (Kunstakademie)	19,3%	-20,6%	-1,9%	3,8%	10,9%
KH Folkwang-Hochschule Essen	-21,6%	16,9%	-9,1%	1,2%	7,1%
KH für Medien Köln	10,3%	-4,7%	24,4%	-31,4%	2,9%
KH für Musik Detmold	21,3%	33,0%	-26,4%	25,8%	-4,5%
KH für Musik Köln	2,4%	2,4%	-14,3%	9,0%	-6,6%
KH Münster (Kunstakademie)	-12,1%	3,9%	-11,3%	-17,0%	33,3%
KH Robert-Schumann, Düsseldorf	-9,1%	0,0%	19,0%	0,0%	-24,4%

Studierende im WS	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	477.584	532.997	573.223	609.266	625.805	642.674
Öffentlich-Rechtliche						
Universitäten	368.886	409.052	437.326	461.734	468.816	477.650
Hochschule	351.453	390.704	418.271	442.296	448.796	456.960
U Aachen (TH)	29.797	33.274	35.367	37.716	39.529	40.860
U Bielefeld	17.632	18.779	19.733	21.489	22.330	23.787
U Bochum	31.812	34.340	36.336	39.021	40.353	40.117
U Bonn	23.471	26.018	27.560	29.044	30.542	32.173
U Dortmund	24.293	26.585	29.132	30.997	32.097	32.870
U Duisburg-Essen	32.175	35.525	37.187	36.711	38.906	39.882
U Düsseldorf	14.091	17.427	20.163	24.270	26.762	28.409
U Hagen (Fernuniversität)	59.731	67.515	72.612	75.806	66.848	65.541
U Köln	37.565	42.123	45.830	47.234	48.590	48.364
U Münster	33.318	35.178	36.879	38.819	39.224	39.884
U DSH Köln	4.633	4.589	4.286	4.704	5.023	5.175
U Paderborn	14.970	17.207	18.477	19.203	19.612	19.756
U Siegen	14.052	15.707	17.431	18.604	19.212	19.399
U Wuppertal	13.913	16.437	17.278	18.678	19.768	20.743
Klinikum	17.433	18.348	19.055	19.438	20.020	20.690
U Aachen (TH)	2.423	2.508	2.534	2.565	2.673	2.741
U Bochum	1.811	1.990	2.077	2.139	2.274	2.494
U Bonn	2.489	2.642	2.736	2.775	2.792	2.869
U Duisburg-Essen	1.638	1.739	1.899	1.951	1.966	2.034
U Düsseldorf	2.968	3.133	3.269	3.400	3.488	3.565
U Köln	3.298	3.445	3.582	3.614	3.763	3.890
U Münster	2.806	2.891	2.958	2.994	3.064	3.097
Öffentlich-Rechtliche						
Fachhochschulen	103.416	118.585	130.404	142.029	151.343	159.304
FH Aachen	9.241	10.223	11.123	12.098	12.637	12.984
FH Bielefeld	7.591	8.300	8.618	9.296	9.667	9.796
FH Bochum	4.890	5.492	6.033	6.568	7.012	7.237
FH Bonn-Rhein-Sieg	5.661	6.198	6.642	7.010	7.469	7.797
FH Dortmund	8.341	9.915	11.145	12.252	12.992	13.559
FH Düsseldorf	7.870	7.977	8.502	8.915	9.459	9.760
FH für Gesundheitsberufe	194	333	491	666	753	931
FH Gelsenkirchen	7.265	8.260	8.355	9.071	9.302	9.256
FH Hamm-Lippstadt	425	1.111	1.829	2.336	3.232	4.442
FH Köln	16.880	19.353	20.988	22.268	23.185	24.410
FH Münster	9.592	10.643	11.685	12.488	13.038	13.724
FH Niederrhein	10.791	12.000	12.608	13.597	14.207	14.513
FH Ostwestfalen-Lippe	5.236	6.061	6.345	6.584	6.706	6.567
FH Rhein-Waal	620	1.570	2.614	4.024	5.252	6.001
FH Südwestfalen	8.499	10.299	11.664	12.267	13.159	13.699
FH Westliches Ruhrgebiet	320	850	1.762	2.589	3.273	4.628
Staatliche Kunst- und						
Musikhochschulen	5.282	5.360	5.493	5.503	5.646	5.720
KH Düsseldorf	506	566	605	624	628	632
KH Folkwang-Hochschule						
Essen	1.420	1.457	1.458	1.453	1.432	1.502
KH für Medien Köln	364	328	328	320	322	338
KH für Musik Detmold	629	577	597	606	626	654
KH für Musik Köln	1.456	1.485	1.544	1.532	1.570	1.521
KH Münster	300	315	326	326	337	354
KH Robert-Schumann,						
Düsseldorf	607	632	635	642	731	719

Studierende im WS	2011	2012	2013	2014	2015
Prozentuale Veränderung zum Vorjahr	11,6%	7,5%	6,3%	2,7%	2,7%
Öffentlich-Rechtliche Universitäten	10,9%	6,9%	5,6%	1,5%	1,9%
Hochschule	11,2%	7,1%	5,7%	1,5%	1,8%
U Aachen (TH)	11,7%	6,3%	6,6%	4,8%	3,4%
U Bielefeld	6,5%	5,1%	8,9%	3,9%	6,5%
U Bochum	7,9%	5,8%	7,4%	3,4%	-0,6%
U Bonn	10,9%	5,9%	5,4%	5,2%	5,3%
U Dortmund	9,4%	9,6%	6,4%	3,5%	2,4%
U Duisburg-Essen	10,4%	4,7%	-1,3%	6,0%	2,5%
U Düsseldorf	23,7%	15,7%	20,4%	10,3%	6,2%
U Hagen (Fernuniversität)	13,0%	7,5%	4,4%	-11,8%	-2,0%
U Köln	12,1%	8,8%	3,1%	2,9%	-0,5%
U Münster	5,6%	4,8%	5,3%	1,0%	1,7%
U Deutsche Sporthochschule Köln	-0,9%	-6,6%	9,8%	6,8%	3,0%
U Paderborn	14,9%	7,4%	3,9%	2,1%	0,7%
U Siegen	11,8%	11,0%	6,7%	3,3%	1,0%
U Wuppertal	18,1%	5,1%	8,1%	5,8%	4,9%
Klinikum	5,2%	3,9%	2,0%	3,0%	3,3%
U Aachen (TH)	3,5%	1,0%	1,2%	4,2%	2,5%
U Bochum	9,9%	4,4%	3,0%	6,3%	9,7%
U Bonn	6,1%	3,6%	1,4%	0,6%	2,8%
U Duisburg-Essen	6,2%	9,2%	2,7%	0,8%	3,5%
U Düsseldorf	5,6%	4,3%	4,0%	2,6%	2,2%
U Köln	4,5%	4,0%	0,9%	4,1%	3,4%
U Münster	3,0%	2,3%	1,2%	2,3%	1,1%
Öffentlich-Rechtliche Fachhochschulen	14,7%	10,0%	8,9%	6,6%	5,3%
FH Aachen	10,6%	8,8%	8,8%	4,5%	2,7%
FH Bielefeld	9,3%	3,8%	7,9%	4,0%	1,3%
FH Bochum	12,3%	9,9%	8,9%	6,8%	3,2%
FH Bonn-Rhein-Sieg	9,5%	7,2%	5,5%	6,5%	4,4%
FH Dortmund	18,9%	12,4%	9,9%	6,0%	4,4%
FH Düsseldorf	1,4%	6,6%	4,9%	6,1%	3,2%
FH für Gesundheitsberufe	71,6%	47,4%	35,6%	13,1%	23,6%
FH Gelsenkirchen	13,7%	1,2%	8,6%	2,5%	-0,5%
FH Hamm-Lippstadt	161,4%	64,6%	27,7%	38,4%	37,4%
FH Köln	14,7%	8,4%	6,1%	4,1%	5,3%
FH Münster	11,0%	9,8%	6,9%	4,4%	5,3%
FH Niederrhein	11,2%	5,1%	7,8%	4,5%	2,2%
FH Ostwestfalen-Lippe	15,8%	4,7%	3,8%	1,9%	-2,1%
FH Rhein-Waal	153,2%	66,5%	53,9%	30,5%	14,3%
FH Südwestfalen	21,2%	13,3%	5,2%	7,3%	4,1%
FH Westliches Ruhrgebiet	165,6%	107,3%	46,9%	26,4%	41,4%
Staatliche Kunst- und Musikhochschulen	1,5%	2,5%	0,2%	2,6%	1,3%
KH Düsseldorf (Kunstakademie)	11,9%	6,9%	3,1%	0,6%	0,6%
KH Folkwang-Hochschule Essen	2,6%	0,1%	-0,3%	-1,4%	4,9%
KH für Medien Köln (Kunsthochschule)	-9,9%	0,0%	-2,4%	0,6%	5,0%
KH für Musik Detmold	-8,3%	3,5%	1,5%	3,3%	4,5%
KH für Musik Köln	2,0%	4,0%	-0,8%	2,5%	-3,1%
KH Münster	5,0%	3,5%	0,0%	3,4%	5,0%
KH Robert-Schumann, Düsseldorf	4,1%	0,5%	1,1%	13,9%	-1,6%

331 11 - Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Ausgaben für Investitionen der Forschungs- und Serviceeinrichtungen von überregionaler Bedeutung im Lande NRW								9.518.500
331 12 - Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zu den Mietausgaben für das Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften - ISAS - e. V. in Dortmund								355.000
06 031 - Gesamtausgaben								123.701.000
% Bundeszuschuss in Bezug auf Gesamtausgaben								39,95%
06 071								
231 99 - Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes	0	0						
06 071 - Gesamtausgaben	0	0						
% Bundeszuschuss in Bezug auf Gesamtausgaben	0%	0%						
06 100								
231 40 - Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes nach Art. 143 c GG i. V. m. § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz) zur Ausfinanzierung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung und der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsstandards	0	0	0	0	0	0	0	0
231 50 - Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpakts 2020	56.074.100	76.491.200	166.830.000	432.048.000	520.251.000	408.787.000	585.265.000	678.688.000
231 51 - Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zum Aufbau einer Beratung von Studienzweifler/innen und Studienaussteiger/innen							0	662.900
331 30 - Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes gemäß Artikel 91 b GG	28.000.000	45.000.000	40.500.000	24.900.000				
331 30 - Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes gemäß Artikel 91 b GG (Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte)					29.758.000	46.200.000	56.604.000	48.100.000
331 40 - Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes gemäß Artikel 143 c GG i. V. m. § 2 Abs. 1 zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechtungsgesetz)	107.045.000	107.045.000	107.045.000	107.045.000	107.045.000	107.045.000	107.045.000	107.045.000
06 100 - Gesamtausgaben	270.432.000	447.992.000	730.048.900	1.299.546.300	1.577.457.300	1.318.415.200	1.603.082.800	1.797.579.900
% Bundeszuschuss in Bezug auf Gesamtausgaben	70,67%	51,01%	43,06%	43,40%	41,65%	42,63%	46,72%	46,42%
06 900								
231 00 - Erstattungen von Versorgungsbezügen und Kosten für Emeritierte durch den Bund	1.505.700	1.505.700	1.505.700	1.505.700	1.505.700	1.506.000	1.506.000	1.000.000
231 11 - Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund/andere Länder/Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0

232 11 - Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund/andere Länder/Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0
233 11 - Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund/andere Länder/Gemeinden	0	0	0	0	0	0	0	0
06 900 - Gesamtausgaben	507.723.800	533.114.200	540.785.600	551.371.600	558.018.900	579.899.300	608.641.400	622.790.200
% Bundeszuschuss in Bezug auf Gesamtausgaben	0,30%	0,28%	0,28%	0,27%	0,27%	0,26%	0,25%	0,16%
Gesamtergebnis Bundeseinnahmen	468.661.900	566.434.900	683.503.300	977.378.500	1.057.374.400	1.191.821.100	1.368.453.000	1.459.909.400
Gesamtausgaben Epl. 06	5.837.989.000	6.212.517.700	6.645.855.700	7.448.819.000	7.917.316.000	7.805.884.100	8.277.661.700	8.452.099.200
% Bundeszuschuss in Bezug auf Gesamtausgaben Epl. 06	8,03%	9,12%	10,28%	13,12%	13,36%	15,27%	16,53%	17,27%

Die 2016 geförderten Projekte aus Kapitel 06 026 TG 61 ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Projektbezeichnung	TEUR
Programm Mittelstand.Innovativ und Mittelstandsinitiative Forschungsförderung	4.511
Vorsorge für die KoFi der Leitmarktwettbewerbe, der Forschungsinfrastruktur, der Administration für die Forschungsinfrastruktur und Forschungsprojekte der Achse 3 des OP.	2.033
Programm "Digitale Sicherheit"/ Forschungsagenda IT-Sicherheit	1.200
Ausgründungsplattform caesar – LSI	1.000
Fraunhofer-Anwendungszentrum Hamm	500
Wettbewerb NanoMikro+Werkstoffe.NRW	440
Fraunhofer-Anwendungszentrum Soest	400
Projekt Supra.NRW, Studie zum Thema verlustarmer Ferntransport von Strom und Evaluierung Projekt NETZ	185
Umsetzung des Wettbewerbs FH Extra	174
Landesinitiative zur Harmonisierung des Berichtswesens an den HS im Bereich Forschung . Kerndatensatz Forschung	101
NRW Beteiligung an interdisziplinären und translational ausgerichteten Joint Funding Projekten des Deutschen Konsortiums (DKTK)	71
Vertrag für das Cluster EnergieForschung.NRW	39
Gesamtsumme geplante Vorhaben 2016	10.654
Mittelansatz 2016	10.714
GMA 2016	0
Davon bewilligt mit Stand 10.10.2016	7.950

Zum Teil handelt es sich um Projekte mit einer mehrjährigen Laufzeit.

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 06

Frage V. I.

Mittel in den Kapiteln 06 670 - 06 840, die dem Zweck
des Ausbaus von Studienplätzen dienen

Hochschule	Kapitel	Entwurf Haushalt 2017
FH Aachen	06 670	6.428.900,00
FH Bielefeld	06 680	6.429.000,00
FH Bochum	06 690	4.297.100,00
FH Südwestfalen	06 731	2.580.200,00
FH Köln	06 740	7.336.900,00
FH Ostwestfalen-Lippe	06 750	1.034.300,00
FH Münster	06 760	3.732.600,00
FH Hamm-Lippstadt	06 780	38.737.400,00
FH Rhein-Waal	06 790	38.737.600,00
FH Ruhr-West	06 800	38.737.500,00
FH für Gesundheit	06 810	21.518.400,00
FH Gelsenkirchen	06 840	430.100,00
Summe:		170.000.000,00

Fragen der FDP-Fraktion zum Einzelplan 06
Frage V. m.
Verteilung der zu verstetigenden Hochschulpaktmittel 2017

Hochschule	Entwurf Haushalt 2017
Technische Hochschule Aachen	3.661.200
Universität Bielefeld	1.062.500
Universität Bochum	3.134.400
Universität Bonn	1.096.200
Universität Dortmund	2.560.200
Universität Duisburg-Essen	2.626.600
Universität Düsseldorf	3.057.500
FernUniversität Hagen	748.600
Universität zu Köln	4.328.600
Deutsche Sporthochschule Köln	428.200
Universität Münster	1.965.800
Universität Paderborn	2.210.500
Universität Siegen	1.304.200
Universität Wuppertal	1.515.500
Universitäten insgesamt	29.700.000
Fachhochschule Aachen	2.171.600
Fachhochschule Bielefeld	1.171.200
Fachhochschule Bochum	534.000
Fachhochschule für Gesundheit	43.300
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg	1.447.200
Fachhochschule Dortmund	1.562.000
Fachhochschule Düsseldorf	1.208.500
Fachhochschule Gelsenkirchen	999.800
Fachhochschule Hamm-Lippstadt	444.200
Fachhochschule Köln	2.038.000
Fachhochschule Münster	1.868.700
Fachhochschule Niederrhein	2.043.700
Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe	883.700
Fachhochschule Rhein-Waal	1.151.600
Fachhochschule Ruhr-West	23.700
Fachhochschule Südwestfalen	2.208.800
Fachhochschulen insgesamt	19.800.000
Folkwang Hochschule	99.900
Hochschule für Musik Detmold	89.200
Hochschule für Musik Köln	84.900
Kunstakademie Düsseldorf	48.800
Kunstakademie Münster	49.900
Kunsthochschule für Medien Köln	45.600
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	81.700
Kunst- und Musikhochschulen	500.000
Hochschulen insgesamt	50.000.000

Die 2016 geförderten Projekte Kapitel 06 100 TG 75 ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Projektbezeichnung	Zeithorizont	Planung 2016 TEUR aus TG 75	Gesamtvolumen Zeithorizont
Fortschrittkollegs	2015-2020	6.428	23.800
Anteil an der Finanzierung der Projekte aller Leitmarktwettbewerbe, des Infrastrukturwettbewerbs und der Vorhaben der Achse 3 des OP EFRE.	2016-2022	2.202	102.375
Programm "Digitale Gesellschaft"	2016-2019	1.300	6.600
Förderung von NRW. Forschungsk Kooperationen Universitäten und Fachhochschulen	2016	1.031	1.031
Freiraum für Forschung in den GGW und Anschubfinanzierung für die EU Antragstellung und Förderlinie Flucht und Integration"	2016-2019	670	2.370
Patentverbund; PROvendis –Transfer-Offensive NRW	2015-2019	660	2.640
Vertrag – Budgetaufstockung Energieagentur für das Cluster Energieforschung und Öffentlichkeitsarbeit Energieforschung	2015-2017	570	840
Patentscouts –Transfer-Offensive NRW	2015-2018	493	557

Geräteprogramm FH Kompetenz	2016-2020	493	6.000
Forschungsvorhaben Prävention durch erfolgreiche Kinder- und Jugendmedizin. Erforschung der regionalen Gesundheitsvorsorge für Kinder- und Jugendliche	2015-2016	357	1.038
Center History of Women Philosophers and Scientists. Erforschung der Werke von Frauen in Philosophie und Wissenschaft. Universität Paderborn, Prof. in Hagengruber	2016-2018	350	1.234
Erhöhung der Kosten für die Durchführung der Nanokonferenzen 2016 und 2018, da der Eigenanteil nicht mehr vom Ausrichter übernommen werden kann.de	2016 und 2018	310	411
NRW-Hochaltrigenstudie Systematische und fundierte Datenerfassung der Situation von Hochaltrigen im Bereich der medizinischen und pflegerischen Versorgung. Basis für die Erarbeitung von Konzepten. Partner: Uni Köln im interdisziplinären Ansatz mehrerer Fakultäten, das Fortschrittskolleg Wohlbefinden bis ins hohe Alter und das Exzellenzcluster CECAD, das RIN Gesundes Altern und die Gesundheitsregion Köln Bonn.	2016-2018	270	1.538
Ausbau der Systemmedizin-als Grundlage für individualisierte Diagnostik und personalisierte Therapie	2015-2017	220	420
Vorkommerzielle Auftragsvergabe, Unterstützung der Verfahren	2016-2018	200	700

Energieeffizienzlösungen für Bürogebäude EE-Office. Beitrag des MWF im Rahmen der Maßnahmen zur Umsetzung der klimaneutralen Landesverwaltung. Pilotprojekt für nutzerorientierte Energieeffizienzlösungen. Pilotprojekt ist das Amts- und Landgericht Bonn	2016-2018	196	421
Intelligente Technische Systeme, OstWestfalenLippe – it's OWL	2015-2017	186	500
Unterstützung Antragstellung für den EU Wettbewerb zum Thema Solares ERA-NET	2015-2016	173	464
Projekt Nachhaltige Öffentliche Beschaffung , Strategie der Landesregierung "Newtrade NRW" - Etablierung eines Forschungs- und Transfernetzwerkes. Projektpartner Uni Bonn, HS Bonn-Rhein-Sieg, DIE, BICC und andere Partner.	2016	126	126
Integrationsmodell für Flüchtlinge an NRW Hochschulen	2016	115	115
Projekt Refinement of Animal Experiments. Einrichtung einer W2 Professur für Tierschutz und Ethologie am FB der Uni Münster für 5 Jahre	2016-2021	100	1.140
BIO-Europe 2016 in Köln, Erweiterung des Geschäftsbesorgungsvertrags Geschäftsstelle BIO.NRW für die Abwicklung	2016	100	100
HiPerIn -Biotechnologische Konzepte für hochfunktionale Inhaltsstoffe. Sicherstellung der erforderlichen Kofinanzierung für Teilnahme am BMBF Wettbewerb 2016 und 2017.	2016-2017	99	99

Regionale Innovationsnetzwerke, Schwerpunkt Klimaschutz Ressourceneffizienz	2016-2018	97	2.523
Forschungsstelle für wissenschaftsbasierte gesellschaftliche Weiterentwicklung – FwgW	2015-2018	93	8.314
Projekt Instrumente der Verbraucherbeforschung	2016-2019	83	200
Sustainable Insights 2016 - Universität Wuppertal, Transformation im Wandel, Workshop 2016	2016	37	37
Nachhaltigkeit Hochschule Bochum. Untersuchung des Prozesses der exemplarischen Transformation einer deutschen Hochschule auf dem Weg in Richtung Nachhaltige Entwicklung.	2016	13	56
Gesamtsumme geplante Vorhaben 2016		16.962	
Mittelansatz 2016		20.000	
GMA 2016		2.000	
Bewilligte Mittel 2016 TG 75, Stand 10.10.2016		12.846	